

Auswärtserfolg bei heimstarken Gastgebern

FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen - FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell 2:5 (1:1)

In der „Nebelpartie“ bei der bislang besten Offensive und zuhause nur dem Tabellenführer unterlegenen Heimelf, gelang der 1. Mannschaft mit 5:2 Toren ein wahrer Coup.

In der ersten 5 Minuten ging es Schlag auf Schlag. Zuerst hatte die Gastgeber in der 1. Minute die Chance zur Führung, doch trifft der Stürmer nach Flanke den Ball nicht richtig und verfehlt das Tor. Der erste Angriff unseres Teams in der 2. Minute war gleich von Erfolg gekrönt. Tobi Winkler war über rechts durchgestartet. Seine maßvolle Flanke fand in der Mitte den aufgerückten Nico Gohl, der das „Leder“ per Kopf zum 0:1 versenkte. In der 4. Minute prüfte Mahmood Imad-Idan mit einer Art Bogenlampe Torhüter Gandion, der Mühe hatte, den Ball zur Ecke zu lenken. Die Gastgeber setzten „wütende“ Angriffe. Einer dieser führte in der 11. Minute durch Reutebuch zum 1:1 Ausgleich, als er die Linksflanke völlig blank stehend aus ca. 3 Metern direkt verwandelte und Torhüter David Fackler keinerlei Abwehrchance ließ. Hier war die FSG-Defensive nicht im Bilde. In der Folgezeit war es ein offener Schlagabtausch. Die Gastgeber operierten mehrheitlich mit dem sprichwörtlichen „Langholz“ ohne sich jedoch entscheidend durchsetzen zu können. Unser Team hatte eigentlich mehr vom Spiel, doch die letzte Konsequenz und Durchschlagskraft im Angriffsdrittel verpuffte meist durch ungenaue Zuspiele. Weiterhin machten es immer wieder hereinziehende Nebelschwaden weder für Spieler noch für den Unparteiischen und die anwesenden Zuschauer leicht, einzelne Aktionen klar zu erkennen. In der 42. Minute führte ein Konter unserer Elf zu einer der wenigen Chancen in der 1. Spielhälfte. Tim Schöner über rechts flankte flach in die Mitte, wo Mahmood Imad-Idan den Ball nicht kontrollieren konnte und verstoperte. Bis zur Halbzeitpause blieb es beim 1:1 Unentschieden.

In der 47. Und 49. Minute dann 2 hochkarätige Torchancen der Gastgeber. Ein zu lässig geführter Zweikampf führte zum Ballverlust. Die Rechtsflanke setzte der FC-Angreifer aussichtsreich per Kopf knapp neben das Gehäuse. Ein weiterer unnötiger Ballverlust 2 Minuten später. In Überzahl angreifend konnte Niklas Laible den einschussbereiten Stürmer gerade noch erfolgreich tackeln und zur Ecke klären. In der 54. Minute wieder ein Konter der Gastgeber. Die hierbei schlecht gestaffelte FSG-Defensive fand keinen Zugriff und der FC-Angreifer tauchte alleine vor Torhüter David Fackler auf, verfehlte das Tor zum Glück jedoch um Haaresbreite. In der 55. Minute dann doch das 2:1. Die flache Hereingabe von der linken Angriffsseite verwertete Lohmüller aus kurzer Distanz zur Führung. In der 57. Minute prüfte Tim Schöner aus spitzem Winkel Torhüter Gandion, der jedoch auf dem Posten war. In der 59. Minute wurde ein FSG-Angreifer (wer, war im Nebel nicht zu erkennen) im Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Marvin Klink zum 2:2 Ausgleich (Schiedsrichterbericht zu den Torschützen nicht korrekt). In der 81. Minute führte ein sehenswerter Angriff unseres Teams gar zur vielumjubelten Führung. Ein diagonal Ball auf die rechte Angriffsseite fand Nico Gohl, der mit einem satten Flachschuss ins lange Eck zum 2:3 erfolgreich war. In der 85. Minute gar das 2:4 durch Marvin Klink, der mittig herrlich freigespielt wurde, alleine auf Torhüter Gandion zulief, diesen souverän ausspielte und sicher zum 2:4 einschob. Es kam noch besser. In der 1. Minute der Nachspielzeit erzielte Pierre Berger aus kurzer Distanz nach einem „Ballgestochere“ im Strafraum das 2:5 zum Endstand.

Am Ende ein auch in dieser Höhe nicht zu erwartender Sieg unseres Teams bei nicht leicht zu bespielendem Terrain und eingeschränkten Sichtverhältnissen.

Dennoch ließ sich die Mannschaft trotz des Rückstandes nicht entmutigen und blieb der ausgegebenen Linie treu und glaubte vor allem noch an den Erfolg.

Im letzten Spiel des Jahres sollte die schlechte Heimbilanz endlich aufgebessert werden.

Dazu wäre ein Heimsieg gegen die SG Emmingen/Liptingen von Nöten. Aufgrund der zuletzt gezeigten Leistungen sicherlich kein utopisches Vorhaben.

Aufstellung: Fackler, D.– Brukner - Ketterer – Winkler - Gohl - Laible – Lukanowski (59. Omar) – Berger - Klink – Imad-Idan (75. Milia) - Schöner (59. Keller-Fröhlich)

Tore:

0:1 (02min) Nicolas Gohl
1:1 (11min) Manuel Reutebuch
2:1 (55min) Kevin Lohmüller
2:2 (59min) Marvin Klink (FE)
2:3 (81min) Nicolas Gohl
2:4 (85min) Marvin Klink
2:5 (91min) Pierre Berger

Schiedsrichter: Andreas Janz, Sigmaringen

Zuschauer: 60